

DIE BILANZ

Umhausen 2004 - 2010

Ein Bericht des Bürgermeisters und
des Gemeinderates zu wesentlichen
Entwicklungen und Ereignissen in:

Umhausen Tumpen Niederthai Köfels Farst Östen Lehn Platzl





Inhaltsverzeichnis

- 04 Der Bürgermeister
- 05 Der Gemeinderat
- 05 Plattformen und Klettersteig
- 07 Verkehrsproblem Kreuzung und Gehsteig
- 07 Recyclingplatz Tumpen
- 08 - 09 Naturkatastrophen prägten das Jahr 2005
- 10 Totalausfall Fundusquelle
- 10 Freimengen für Gartenwasser
- 11 Kurz notiert
- 12 - 13 Kurzentrum
- 14 - 23 Umhausen 2004 - 2010

DIE BILANZ

Umhausen 2004 - 2010



Bürgermeister 2004 - 2010

Liebe
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger

Am 14. März läuft die Gemeinderatsperiode 2004-2010 aus und Sie haben die Aufgabe, die Zusammensetzung eines neuen Gemeinderates sowie einen Bürgermeister zu wählen.

Die letzten sechs Jahre, in denen ich als Bürgermeister mit dem Gemeinderat zusammen die Verantwortung getragen habe, sind wie „im Flug“ vergangen.

Es waren keine einfachen Jahre - Hochwasser Niederthai, Umhausen und Tumpen im Jahre 2005, der Totalausfall der Fundus-Trinkwasserquelle.


Was aber festgestellt werden kann: Im Gemeinderat der Gemeinde Umhausen wurde in den letzten sechs Jahren nicht gestritten, sondern gearbeitet, und wir haben gemeinsam versucht, das Beste für Umhausen zu erreichen.

Ob uns dies gelungen ist, darüber müssen Sie als Gemeindebürger/in befinden.

Damit Sie sich einen Überblick verschaffen können, was in diesen sechs Jahren in unserer Gemeinde passiert ist, legen wir gemeinsam unsere „Bilanz“ vor. Sie soll ein Rechenschaftsbericht von allen 15 Gemeinderäten/innen sein.

Als Bürgermeister darf ich mich stellvertretend für alle Gemeinderäte/innen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung in den letzten sechs Jahren bedanken und auch den Dank des Gemeinderates an alle Mitarbeiter/innen der Gemeinde aussprechen.

Mag. Jakob Wolf


Bürgermeister

Der Gemeinderat 2004 - 2010



Vize Bgm. Johann
Kammerlander



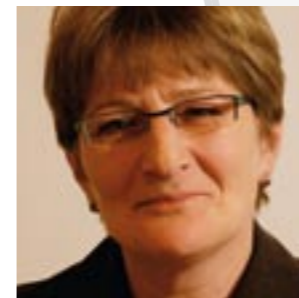
Ulrich Doblander



Jakob Falkner



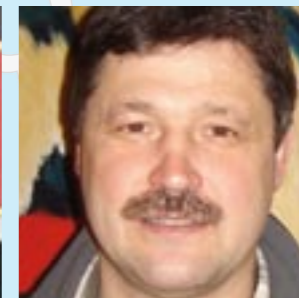
Helmut Falkner



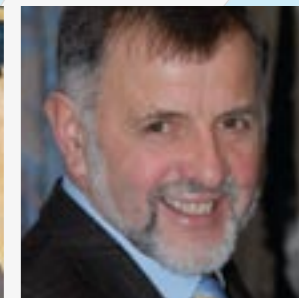
Bettina Frischmann



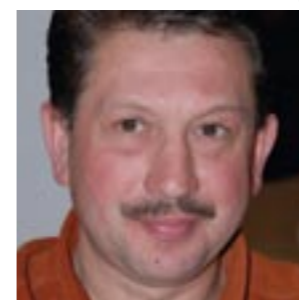
Erhard Hafner



Simon Jeitner



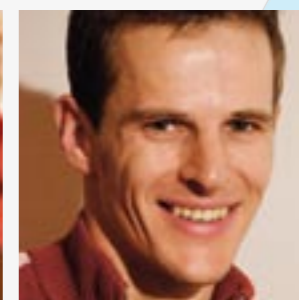
Anton Mair



Roman Roscic



Eduard Scheiber



Martin Scheiber



Michael Scheiber



Lukas Schmid



Peter Stigger



Plattformen und Klettersteig Stuibenfall

Bestens gelungen sind die neuen Aussichtsplattformen am Stuibenfall. Verantwortlicher Initiator für dieses Tourismusprojekt war die Gemeinde Umhausen. Für die Realisierung ist es gelungen eine kräftige Förderung der EU zu erhalten. Unser Stuibenfall wurde somit um eine Attraktion reicher. Da für die Errichtung der Plattformen nicht

alle EU Mittel benötigt wurden, hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Ötztal das Projekt um die Errichtung eines Klettersteiges entlang des Stuibenfalles erweitert, um alle EU Fördermittel ausschöpfen zu können. Auch dieser Klettersteig hat sich als Hit erwiesen.



Verkehrspröblem Niederthaier Kreuzung und Gehsteig bis Badesee

Die Niederthaier Kreuzung war gerade für Busse viel zu schmal und konnte im Jahre 2009 neu gebaut werden. Aufgrund der hohen Verkehrsfrequenz, besonders von April bis Oktober, wurde entlang der Niederthaier Straße bis zum Badesee ein neuer Gehsteig errichtet, damit den Anwohnern und speziell den Kindern für den Badeseebesuch ein sicherer Gehweg zur Verfügung steht.



Recyclingplatz Tumpen

Verbessert wurde in den letzten Jahren der Recyclingplatz in Tumpen. Hier gilt unser „Danke“ der Agrargemeinschaft Tumpen für die gute Zusammenarbeit. Die Einführung des „Öli“ sowie die Einführung einer Kleiderbox hat sich als richtig erwiesen. Wir tragen durch die Einführung des „Öli“ auch einen kleinen Teil für die Entlastung unserer Umwelt bei. Mit der Biomüllsammlung und deren Verrechnung nach Gewicht wurden neue Wege beschritten. Sie hat sich seit der Einführung bestens bewährt.



Naturkatastrophen prägten das Jahr 2005

Massive Schäden durch Hochwasser in Umhausen, Niederthai und Tumpen

Das Jahr 2005 war für die Gemeinde Umhausen kein gutes Jahr. Ein völlig unerwartetes Hochwasser zerstörte innerhalb kurzer Zeit ausgehend vom Horlachtal Brücken und landwirtschaftlich bewirtschaftete Grundstücke, Wege und Verbauungen in Niederthai, im Bereich des Stuiben, in Umhausen und auf der Öster-Mure. Der Schaden am Gemeindevermögen alleine betrug 1,9 Millionen Euro. Wenig später wurde die sogenannte „Tumpener Grube“ völlig zerstört.

In Zusammenarbeit mit dem Land Tirol bemühte sich die Gemeinde Umhausen rasch diese Schäden wieder so zu beheben, dass vor allem den Bauern ohne großen Kostenaufwand die Feldgrundstücke wieder hergerichtet werden konnten. Nur dank großer finanzieller Unterstützung durch den damaligen Landwirtschaftslandesrat Toni Steixner und den Landeshauptmann von Tirol konnte diese rasche Schadensbehebung erfolgen. In dieser Zeit war professionelles Krisenmanagement der Gemeinde sowie der Feuerwehren und sonstiger Verantwortlicher gefragt. Wir können trotzdem von Glück sprechen, denn wir sind mit einem blauen Auge davon gekommen.



Totalausfall Fundusquelle

Im Zuge des Krisensommers 2005 kam es zum Totalausfall der Trinkwasserquelle Fundus. Hier stand die Gemeinde vor einem riesengroßen Problem, zumal diese Quelle erst Mitte der Neunzigerjahre gefasst wurde und die bestehenden Darlehen aber trotzdem noch viele Jahre zu tilgen sind. Um die neue Trinkwasserquelle Tanneneck finanzieren zu können, war daher eine Einhebung einer Umlage unumgänglich. Ein „Danke“ an die Bürgerinnen und Bürger für das Verständnis und das Zusammenstehen in dieser Zeit.



Freimengen für Gartenwasser eingeführt

Da mit der neuen Tanneneckquelle nun genügend Wasser im Trinkwassernetz der Gemeinde zur Verfügung steht, hat der Gemeinderat eine Freimenge von Gartenwasser ab dem Abrechnungsjahr 2007/2008 eingeführt.



Kurz notiert

Umhausen 2004 - 2010

- Neue Homepage der Gemeinde
- Umhausen hat neue Straßenbezeichnungen und Hausnummern
- Die Gemeinde hat mehrmals Maikäfersammelaktionen durchgeführt und zur Vorsorge eine Pilzgersteaktion finanziell unterstützt
- Die Maßnahmen der Grundzusammenlegung konnten abgeschlossen werden.
- Für das gesamte Gemeindegebiet wurde ein neuer Gefahrenzonenplan der Wildbachverbauung aufgelegt und verordnet
- Das Seefest und das Gilbert-Musikfestival haben sich als Hit erwiesen
- Die Gemeinde beteiligte sich am Ortskernrevitalisierungsprogramm des Landes
- Das von der Gemeinde 1998 eingeführte Stuibenfallfest ist weiterhin ein Fixpunkt für jeden 15. August
- Das Ötzidorf wurde weiter ausgebaut und erfreut sich größter Beliebtheit
- In Tumpen wurde die Weihnachtsbeleuchtung massiv erweitert
- Der ORF war im Horlachtal mit seinem ORF-Almtag zu Gast
- Sportehrenzeichen wurden an erfolgreiche Sportler und Funktionäre verliehen
- Die EDV Anlagen in den Schulen wurden erneuert und vernetzt
- Die WC-Anlagen in der VS-Umhausen wurden erneuert
- Wir haben uns vorerst gemeinsam gegen die Schließung des Postamtes wehren können
- Der Waalweg von der Frischmannhütte zur Fundus-Alm wurde gebaut und eingeweiht
- Eine erfolgreiche Jungbürgerfeier wurde im Jahr 2005 durchgeführt
- Neue Pumpe für die Feuerwehr Tumpen
- Buswartehäuschen wurden in Umhausen (Neudorf) und an der Haltestelle Köfels aufgestellt
- Neue Winterstreugeräte wurden angeschafft

Vorarbeiten zu Kurzentrum gestartet- Baubeginn April 2010

Noch im Herbst wurde mit dem Bau des Kanalnetzes, des Wasserleitungsnetzes sowie der Zufahrtstrasse für den Bau des neuen Kurzentrums in Umhausen begonnen. Mit dem Bau des Kurzentrums wird voraussichtlich im April 2010 gestartet, geplante Fertigstellung ist Herbst 2011. Das Zentrum soll vor allem für Kuren im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparates dienen. Träger des Projekts ist eine Kufsteiner Investorengruppe rund um Engelbert König, Geschäftsführer der König GmbH. König betreibt seit 1991 auch das 400-Betten-Kurzentrum in Bad Häring und darüber hinaus noch weitere sechs Kurzentren in Österreich, etwa in Bleiberg, Traunstein, Bad Vöslau sowie eines in Bayern. Die Investitionskosten des Kurzentrums in Umhausen werden sich auf bis zu 25 Millionen Euro belaufen. Genützt wird das Radonheilwasser, das vor allem gegen Rheuma aber auch gegen Gelenkskrankheiten bzw. Abnützungsercheinungen hilft.

Für Tirols Gesundheitslandesrat Bernhard Tilg ist das Projekt in Umhausen vor allem für die Tiroler Bevölkerung hilfreich, die bisher vielfach Kuren in anderen Bundesländern absolvieren musste. „Die Erweiterung unseres Kurangebotes ist ein strategisches Ziel. Die Radonheilwasser-Vorkommen im Ötztal sind für die kurative Behandlung des Stütz- und Bewegungsapparates besonders interessant. Wir erwarten uns durch diese 25-Millionen-Euro-Investition eine Abrundung unsers Profils als österreichisches Kur-Unternehmen“, erläutert König.

„Neben der medizinischen Rehabilitation ist die Kur für die medizinische Nachsorge sehr wichtig“, ist LR Tilg überzeugt. „Es freut mich, dass die Gruppe König im Tiroler Oberland 25 Millionen Euro investiert und 85 neue zukunftsweisende Arbeitsplätze schafft. Für die Tirolerinnen und Tiroler haben wir in Tirol mit den Reha-Kliniken in Münster und Kitzbühel nicht nur zusätzliches Reha-Angebot geschaffen, sondern nun auch wichtige zusätzliche Kur-Angebote wie hier in Umhausen!“



Umhausen 2004 - 2010



Lebenshilfe Wohnhaus in Umhausen

Nachdem sich seit 10 Jahren in Umhausen bereits eine Tageswerkstatt der Lebenshilfe Tirol befindet, wurde nun auch noch ein Wohnhaus der Lebenshilfe in Umhausen gebaut, das 2010 eröffnet wird. Damit haben Menschen mit Behinderung ohne Angehörige, die Möglichkeit, hier in Umhausen ein neues betreutes Zuhause zu finden.



Fertigstellung Vereinshaus Tumpen:

Im Jahre 2004 konnte das Vereinshaus in Tumpen fertiggestellt und eingeweiht werden. Damit haben die Vereine in Tumpen optimale räumliche Möglichkeiten für ihr Vereinsleben.



Sicherheit in Niederthai

Um die Sicherheit im Niederthaier Ortsteil Sennhof zu verbessern, wurde in Zusammenarbeit mit der Wildbachverbauung der Schutzdamm hinter dem Feuerwehrhaus erhöht sowie Sicherheitsnetze angebracht.



Verbauung Farstrinne begonnen

In dieser Gemeinderatsperiode konnte auch mit der Verbauung der Farstrinne durch die Wildbachverbauung begonnen werden. Aufgrund der derzeitigen schwierigen Finanzlage von Bund und Land war es sehr schwierig dieses Großprojekt „durchzudrücken“.



Belebung Dorfzentrum mit Arztpraxis und Bäckerei

Nach Durchführung eines öffentlich ausgeschriebenen Architektenwettbewerbes wurde dieses Projekt von der Jury der Dorferneuerung zum Sieger gewählt. Nun wurde mit dem Abriss und Neubau des sogenannten „Seffelas Haus“ in Umhausen das Ziel, das Dorfzentrum von Umhausen mehr zu beleben, erreicht. Neben der Kirche befindet sich jetzt die Arztpraxis unseres Sprengelarztes Dr. Wolfgang Hofer sowie die Bäckerei des Jakob Schmid.



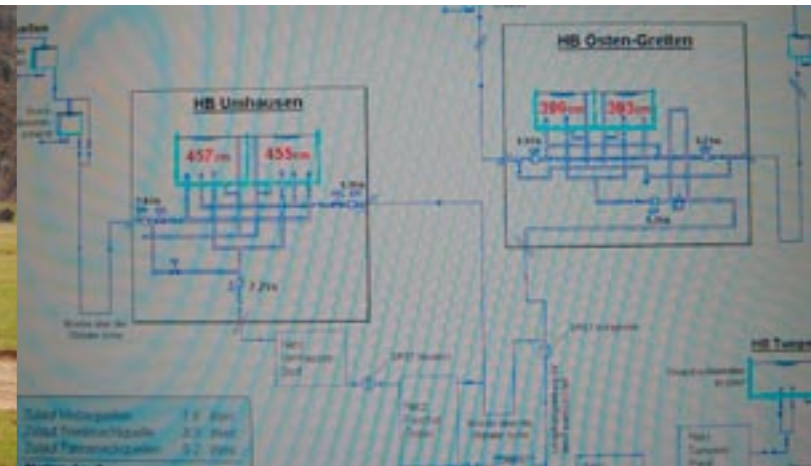
Neues Vereinshaus in Niederthai

Eine Notwendigkeit war der Bau des Vereinshauses in Niederthai. Dieses neue Gebäude bietet für den Sportverein, die Feuerwehr, die Bergrettung sowie den Trachtenverein ideale Voraussetzungen für das Vereinsleben und entspricht den heutigen Anforderungen an die Feuerwehr und die Bergrettung, um Sicherheit zu gewährleisten. Der Mehrzwecksaal bietet auch die Möglichkeit zum Turnen für die Kinder der Volksschule und des Kindergartens, sowie für die Abhaltung von Veranstaltungen.



Baulandumlegung in Östen Rauth und Tumpen Ried

Die zwei größeren Baulandumlegungsverfahren in Östen Rauth und Tumpen Ried konnten abgeschlossen werden. Vorher hatten zahlreiche Grundstücksbesitzer unerschlossene und oft für eine Bebauung ungeeignete Felder. Jetzt sind sie in diesem Gebiet ordentlich bebaubar.



Digitaler Leitungskataster und Modernisierung des Trinkwassernetzes

Die moderne Zeit geht auch an der Gemeindeverwaltung nicht vorbei. So wurde in den letzten 5 Jahren für das gesamte Gemeindegebiet ein digitaler Leitungskataster erstellt, der für das Auffinden von Leitungen in der heutigen Zeit notwendig ist und somit Zeit und Kosten bei Bauvorhaben spart. Zudem wurden die Hochbehälter der Gemeinde sowie die Quellen mit elektronischen Sensoren versehen, sodass das gesamte Trinkwassernetz am Computer im Gemeindeamt ständig überwacht werden kann.





Die 3.000ste Seele

Es mag als Ironie des Schicksals angesehen werden, dass ausgerechnet die Kindergärtnerin aus Umhausen, Michaela Auer und Ehemann Patrick, mit ihrer Tochter Tabea für die 3000ste Seele sorgten. Für den Gemeinderat ein Indiz dafür, dass die Gemeindepolitik für die richtigen Rahmenbedingungen sorgt, hier Familien zu gründen und gerne hier zu leben.



Bauhof der Gemeinde

Durch den Kauf der ehemaligen Tischlerei Dittberner konnte die Gemeinde endlich auch einen zeitgerechten Bauhof realisieren, der zentral liegt und ausreichend Platz bietet. Auf dem Areal der ehemaligen Weckes-Säge wurde vom Bauträger „Wohnungseigentum“ eine Wohnanlage errichtet.



Seniorenausflug

Der jährliche Seniorenausflug der Gemeinde hat sich auch in den letzten Jahren bestens bewährt. Einmal wurde das Landhaus in Innsbruck besichtigt, ein Jahr später fuhr man nach Kaltenbrunnen und zuletzt ins Höfemuseum nach Kramsach.



Murplatz

Ein großes Anliegen war dem Gemeinderat die Neugestaltung des Murplatzes. Er ist im Zentrum Umhausens eine Visitenkarte und hat sich beim Larchzieh'n 2010 schon bestens bewährt.



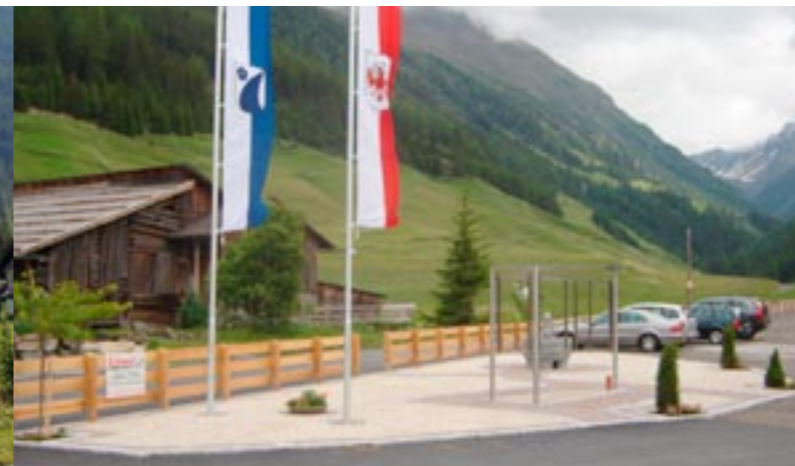
Gemeinde stets bemüht, Wegenetz in Ordnung zu halten

Auch in den letzten sechs Jahren wurden unzählige Kilometer Gemeindewege erneuert und neu asphaltiert. Die Gemeinde Umhausen hat 150 Kilometer an Gemeindewegen zu erhalten. Eine Herausforderung, der es sich zu stellen gilt.



Einfahrt Umhausen Nord

Um Besucherinnen und Besuchern einen Umhausen-Besuch schmackhaft zu machen, wurde die Einfahrt im Bereich Umhausen Nord mit einem freundlichen Erscheinungsbild neu gestaltet.



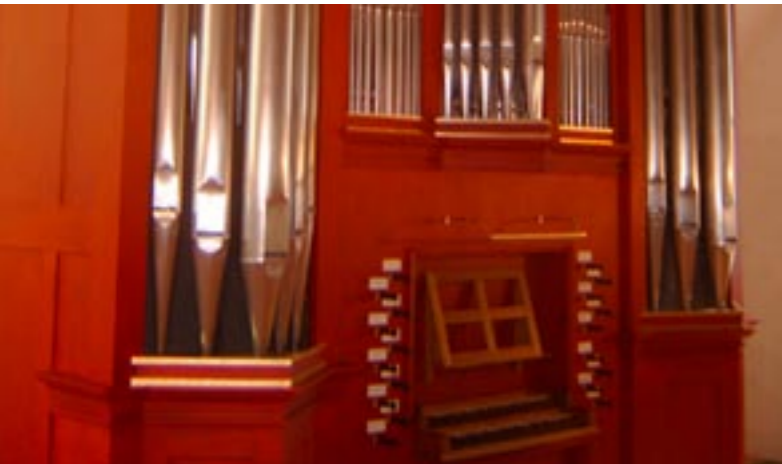
Infopoint und Parkplatz Niederthai

Es gibt keinen Nachteil, wo es nicht auch einen Vorteil gibt. So erging es der Gemeinde beim Hochwasser 2005 in Niederthai. Endlich konnte dort ein großer Parkplatz mit Info-point errichtet werden.



Kapellenrenovierung

Dass der Gemeinde Umhausen das kulturelle Gut ein großes Anliegen ist, beweisen die Sanierungen der Höchlekapelle in Umhausen sowie der Acherbachkapelle in Tumpen.



Neue Orgel

Die neue Kirchenorgel in Umhausen ist eine der notwendigen Großanschaffungen der letzten Jahre. Sie würde es ohne die kräftige finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde nicht geben.



Tennisplatz Umhausen

Manche möchten glauben, den Tennisplatz beim Badensee in Umhausen gibt es schon Jahre. Nein, erst in dieser Gemeinderatsperiode wurde der Tennisplatz beim Badensee errichtet und mit Flutlicht ausgestattet.



Gewerbegebiet erweitert

In Zusammenarbeit mit der Agargemeinschaft Tumpen und Tumpener Unternehmern konnte in den letzten Jahren auch das Gewerbegebiet in Tumpen erweitert und neue Flächen für Betriebsansiedlungen geschaffen werden. Damit wird Unternehmern die Möglichkeit geboten kostengünstige Gewerbegrundstücke zu erwerben.



Umkehrplatz Lehn-Platzl

Um einen sicheren Schultransport der Kinder zu gewährleisten, wurde in Lehn-Platzl ein Wendepunkt für Schülertransporte geschaffen. Da sich der Klettergarten besonders an Wochenenden großer Beliebtheit erfreut, kann dieser auch als Zusatzparkplatz genutzt werden.



Erweiterung Grabfelder Friedhof Umhausen und Tumpen

In dieser Gemeinderatsperiode wurden die Friedhöfe in Tumpen und Umhausen mit Betonbändern erweitert. Zudem wurden Möglichkeiten für Urnenbestattungen in Tumpen und Niederthai geschaffen. Um vorzusorgen, hat die Gemeinde Umhausen zudem ein ca. 2.400 m² großes Feldgrundstück direkt neben dem Friedhof in Umhausen erworben, sodass für sehr lange Zeit genügend Platz für Grabstätten vorhanden sein sollte.



Krabbelstube Tumpen

Dank einer privaten Initiative gibt es seit einigen Jahren eine Krabbelstube in Tumpen. Diese befindet sich im Schulgebäude in Tumpen und funktioniert bestens.



Neue Haltestellen im Ortszentrum

Nur der Hartnäckigkeit einiger Gemeinderäte ist es zu verdanken, dass im Ortszentrum von Umhausen neue Haltestellen errichtet wurden. Damit verkürzt sich der Weg von zahlreichen Ortsteilen zu den Haltestellen.



Geoforum - ein Erfolgsprojekt

Bei dieser überregional viel beachteten Fachtagung beschäftigen sich Experten mit Phänomenen der Geologie im Alpenraum und ihrer verwandten Fachgebiete. Die Referenten kommen aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz, vereinzelt sogar aus anderen europäischen Staaten.



Neue Küche in der HS Umhausen

Nach modernsten Kriterien und unter besten hygienischen Bedingungen werden hier den Schülern die Kenntnisse der Ernährungslehre praktisch vermittelt. Eine von vielen Investitionen der Gemeinde als Schulerhalter in eine bestmögliche Ausbildung der Kinder.



Schallschutzdecke Kindergarten Tumpen

Eine Verbesserung der Ausstattung durch eine Schallschutzdecke erhielt der Kindergarten in Tumpen. Somit wird den Kindern ein ruhiges und konzentriertes Lernen ermöglicht.



Verkehrsverbund Ötztal - Regiotax Niederthai - Nightliner

In Zusammenarbeit mit allen Ötztaler Gemeinden konnte im Jahr 2005 der Regibus Ötztal sowie der Nightliner eingeführt werden. Für die Verbindung Umhausen-Niederthai wurde das Regiotax Niederthai eingeführt. Die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs im Ötztal hat sich bewährt, der Nightliner als sicheres Transportmittel für die Jugend ist der Gemeinde ebenfalls ein großes Anliegen.



Spazierweg in Tumpen asphaltiert

Ein großes Anliegen war der Tumpener Bevölkerung die Asphaltierung des Spazierweges im Ried. Auch wenn es für die Gemeinde nicht leicht war, wurde dieser Wunsch erfüllt.



Fußballplätze in Umhausen und Tumpen

Um der fußballspielenden Jugend ordentliche Sportmöglichkeiten zu bieten, wurde in Tumpen der Fußballplatz hergerichtet. In Umhausen wurde der Zaun saniert und ein Frontsichelmäher angeschafft. Das sind Investitionen in die Jugend, die uns wichtig sein müssen.



Radonsichere Schulen und Kindergärten

Um in der Haupt- und Volksschule in Umhausen sowie im Kindergarten absolute Sicherheit vor einer zu großen Radonbelastung zu bieten, wurde in diesen Gebäuden eine kontrollierte Lüftung eingebaut. Ein großer finanzieller Aufwand, der sich aber lohnt und für die Gesundheit unserer Kinder notwendig ist. In diesen öffentlichen Gebäuden werden zusätzlich in regelmäßigen Abständen Radonmessungen durchgeführt.



Löschwasserversorgung in Köfels

Im Rahmen einer großen Übung, an der sieben Feuerwehren teilnahmen, wurde der Löschwasserbedarf für Köfels ermittelt. Dringend notwendig war in Köfels der Bau von Löschwasserbehältern. Das Wasser aus der Ötztaler Ache hinauf zu pumpen hätte viel zu lange gedauert. Nun ist Köfels für den Ernstfall vorbereitet.



Hochbehälter Umhausen saniert

Der Wasserhochbehälter in Umhausen (oberhalb des Bischofsparkplatzes) wurde in dieser Gemeinderatsperiode generalsaniert und entspricht heute den modernsten Anforderungen. Ein Dank unserem Wassermeister Gebhard Walser.

Gemeinde Umhausen 2004 - 2010



Bürgerreise- eine einmalige Aktion der Gemeinde

Eine Aktion, die es wohl in kaum einer anderen Gemeinde gibt, ist die Bürgerreise. Besonders die Reise ins Hl. Land stellt für viele ein unvergessliches Erlebnis dar.



Kanal-, Wasserleitungsnetze um 1,9 Mio. Euro erneuert

In vielen Bereichen der Gemeinde wurden in den letzten sechs Jahren die Wasserleitungen erneuert und ausgetauscht. Auch das Kanalnetz ist immer wieder zu erneuern. Ein funktionierendes Wassernetz hat für die Gemeinde oberste Priorität, auch wenn die Aufwendungen und finanziellen Belastungen dafür groß sind und Erneuerungsarbeiten nie aufhören werden.



Projekte außerhalb der Gemeinde, an denen Umhausen beteiligt ist.

Im Zuge dieser Gemeinderatsperiode konnten zwei Projekte, an denen Umhausen beteiligt ist, fertiggestellt werden. Zunächst das neue Sonderpädagogische Zentrum in Ötztal Bahnhof und dann im Jahr 2009 die Pflegeheime in Ötz und Haiming. Damit ist sowohl für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, als auch für eine nahe Versorgung in einem Pflegeheim Vorsorge getroffen.



Impressionen



Umhausen
Tumpen
Niederthai
Köfels
Farst
Östen
Lehn
Platzl

DIE BILANZ

Umhausen 2004 - 2010



Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Umhausen
Herausgeber: Gemeinde Umhausen
Gestaltung: grafik klammer
Photos: Gemeinde Umhausen